

Experimentelles Gestalten

Das Modul Experimentelles Gestalten thematisiert ausgewählte spezifische Bildwelten und Wahrnehmungsfelder und deren gestalterische Umsetzung innerhalb gegebener Rahmenbedingungen. Eigensinnige, originelle Ideen und Konzepte sollen mit entsprechenden bildnerischen Mitteln dargestellt werden. Subjektiv ausgewählte Fragestellungen, die im Mittelpunkt individueller Entwurfs- und Umsetzungsprozesse stehen, sind konzeptionell und gestalterisch überzeugend und verständlich umzusetzen.

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Design > Bachelor Design > Visual Communication > 3. Semester

Nummer und Typ	BDE-VVK-V-3070.19H.001 / Moduldurchführung
Modul	Vertiefungsmodul Experimentelles Gestalten
Veranstalter	Departement Design
Leitung	Alex Hanimann/ Hauptleitung
Zeit	Di 12. November 2019 bis Fr 17. Januar 2020
ECTS	6 Credits
Voraussetzungen	Studium Visuelle Kommunikation
Lehrform	Referate, Seminar, Übungen, Projektarbeit
Zielgruppen	III Semester
Lernziele / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Formulieren von Bildideen im Kontext visueller Gestaltung: analytische und integrative Bildarbeit - Erweitern des Spektrums der Ausdrucksmittel im Bereich des bildnerischen Entwerfens, Suche nach neuen Formen und Ausdrucksmöglichkeiten - Ernden und erproben eigenwilliger Ideen - Kreativer Umgang mit Mittel und Methoden - Kenntnis analoger und digitaler Bildsprachen und deren spezi scher Eigenschaften bzw. Einsatzmög- lichkeiten in thematischen Zusammenhängen - kritische Re exion des Arbeitsprozesses - Kennenlernen aktueller Positionen im Feld der zeitgenössischen Kunst
Inhalte	<p>Experimentelle Gestaltung / Bild und Bildentwicklung</p> <p>Jede Art von Bildgebung verlangt nach einem Konzept. Gleichzeitig fördern Entwurfs- und Bild n- dungsprozesse kritische Kompetenzen. Bildnerische Prozesse der Transformation und Imagination zeigen neue Wege im Bereich der Bild ndung und der Interpretation, führen zu neuen Zeichen, Objek- ten, Bildern. Das Projekt Experimentelle Gestaltung arbeitet an der Entwicklung bildnerischer und experimenteller Fähigkeiten im Kontext visueller Gestaltung. Es sucht den Antrieb zum Entwurf in der Einbildungs- kra , der Haltung, der Methodik, der Technik. Es setzt Prozesse der Transformation in Gang. Es sucht nach bildha er Intensität – mit Perspektiven auf institutionelle, publizistische, wissenschaftliche, wirt- schaftliche und künstlerische Rahmen. Es fördert autorschaftliche Initiative. Die emen siedeln sich abwechslungsweise im Feld des Dokumentarischen oder aber im subjekti- ven Raum von Fiktion, Behauptung und Er ndung an. Inhalte ergeben sich aus ästhetisch relevanten Fragestellungen, aktuellem Zeitgeschehen, den Interessen der Beteiligten, von Partnern, von Au rag- geben. Die Bildarbeit bedient sich unterschiedlicher Strategien und Vorgehensweisen. Sie bewegt sich im Krä efeld von ästhetischen, funktionalen, medialen oder politischen Fragestellungen. Sie steht in konkreten Bezügen zu relevanten emen und Figuren der klassischen</p>

	Kunstgeschichte sowie der mo- dernen und zeitgenössischen Kunst.
Bibliographie / Literatur	Ausgewählte Literatur im Zusammenhang mit dem spezifischen Themen des Moduls
Leistungsnachweis / Testatanforderung	80% Anwesenheit, Erbringung einer eigenen nachvollziehbaren Leistung im Rahmen des Gesamtprojektes
Dauer	12.11. - 17.01.20
Bewertungsform	Noten von A - F